

Bachelor of Engineering: Im anglo-amerikanischen Raum anerkannte neuerliche Akkreditierung für TU Graz

Die Studienrichtungen Maschinenbau (Mechanical Engineering – ME) und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Mechanical Engineering Economics – MEE) haben im Jahr 2001 erstmals vom CEAB (Canadian Engineering Accreditation Board) die „Substantial Equivalency“ der ersten sieben Semester (d. h. 1. + 2. Diplomprüfung plus einige Zusatzprüfungen) mit dem kanadischen „Bachelor of Engineering“ (B.Eng.) zuerkannt erhalten (wir berichteten darüber schon in Heft 4/01).

Damit können alle Absolventen dieser Studienrichtungen, welche die oben genannten CEAB-Anforderungen erfüllen, den Titel „B.Eng.“ führen. Diese Akkreditierung war zeitlich auf drei Jahre begrenzt und die Verlängerung von den Ergebnissen eines erneuten CEAB-Evaluierungsbesuchs abhängig. Dieser fand vom 19. bis 21. April 2004 durch ein 3-köpfiges Visiting Team unter Leitung von Jacinta O'Brien statt. Die Ergebnisse dieses Besuches sind in einem umfangreichen „CEAB Report on the Substantial Equivalency Visit to TU Graz June 4, 2004“ niedergelegt. Die TU Graz wurde eingeladen, diesen Bericht zu kommentieren, und hat dies im Rahmen einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Studiendekans Prof. Wohinz auch in Form des Papers „Responses to the CEAB Report, August 30, 2004“ getan.

Am 19. September 2004 fand in Montreal die Sitzung des CEAB-Boards statt, an der die beiden Vertreter der TU Graz, Vize-Rektor Cerjak und Dekan Haberfellner, zu einem Hearing eingeladen wurden.

Das Ergebnis ist für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau sehr erfreulich: Es wurde die Beurteilung 3 R mit einigen relativ leicht zu erfüllenden Auflagen ausgesprochen. Dies bedeutet, dass die Akkreditierung auf weitere 3 Jahre gewährt wurde. Dann ist seitens der TU Graz ein schriftlicher Bericht über die eingeleiteten Veränderungen abzuliefern. Wird dieser vom Board als zufriedenstellend befunden, kann er – ohne weiteren Besuch – eine Verlängerung um weitere 3 Jahre aussprechen.

Für die Studienrichtung Maschinenbau ist das Ergebnis ebenfalls positiv: Die Akkreditierung wurde ebenfalls für 3 Jahre gewährt, es gibt allerdings etwas mehr Auflagen und nach 3 Jahren wird auf jeden Fall ein Besuch in Graz als nötig erachtet.

Warum ist diese Akkreditierung für die TU Graz wichtig? Dafür gibt es mehrere Gründe:

- An der TU Graz hält man es für prinzipiell positiv, wenn von Zeit zu Zeit eine Qualitätssicherung durch eine externe Instanz durchgeführt wird, weil man dabei das eigene System kritisch prüft, mit internationalen Standards vergleicht und begründen muss. Man lernt also in jedem Fall dabei.
- Eine Akkreditierung im anglo-amerikanischen Raum erleichtert den Absolventen die dortige Fortsetzung ihres Studiums bzw. eine Berufstätigkeit. Der in Graz erworbene Diplom-Ingenieur steht nicht im Verdacht, nur ein Bachelor-Diplom zu sein. Die Bewerber können ja sowohl eine Bachelor-Urkunde als auch ihr Diplom-Zeugnis vorlegen.
- Außerdem wird es der Fakultät in Zukunft leichter fallen, begabte ausländische Studierende zu kriegen, wenn man ein international vergleichbares System anbieten kann.
- Das Bachelor-Degree ist Voraussetzung für den neuen Studiengang „Production Science and Management“, der in Kooperation mit dem „Frank Stronach Institute“ an der TU Graz mit dem Sommersemester 2005 eingerichtet wurde.

Reinhard Haberfellner

Dipl.-Ing. Dr. sc. techn.
Reinhard Haberfellner

